

WiR *informieren*

Mitteilungen der unabhängigen Liste WiR für Rottenmann

02/2015

Werte Bevölkerung von Rottenmann und Oppenberg!

In wenigen Wochen, am 22. März entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zusammensetzung des neuen gemeinsamen Gemeinderates (eine vorgezogene Stimmabgabe am Freitag, 13.3. ist möglich). Diese Wahl ist gerade für Oppenberg von großer Bedeutung, weil künftig alle Entscheidungen, die den kleinen Ort betreffen, im neuen Gemeinderat in Rottenmann getroffen werden. Der Beschluss zur Fusion unserer Gemeinden wurde bekanntlich von der SPÖ/ÖVP-Koalition in Graz – über die Köpfe der Betroffenen hinweg – gefasst.

Als Folge dieser Fusion haben auch „WiR“ unsere unabhängige Liste auf Oppenberg ausgedehnt: Es freut uns daher besonders, dass wir mit **Othmar Blesik** einen Mann gewinnen konnten, der sich schon im Vorjahr – unter **Regierungskommissär Peter Grogl** – intensiv für seinen Heimatort eingesetzt hat. Und er wurde auch heuer wieder zum **Beirat** des Regierungskommissärs **bestellt**. Diese Funktion ist sehr wichtig, damit zu jeder Zeit die **Interessen von Oppenberg** in der gemeinsamen Gemeinde vertreten werden.

Aber auch für Rottenmann ist diese Wahl sehr wichtig, weil es um die künftige Entwicklung unserer Stadt, also um unseren unmittelbaren Lebensraum geht. Wir haben ganz be-

wusst die Pläne zum Projekt Innenstadt zurückgestellt, um diese nicht im Wahlkampf zu „zerfledern“. Aber, die Pläne sind grundsätzlich gut. Und ich kann mir vorstellen, dass nach der Gemeinderatswahl alle Fraktionen offen sind für **gute Lösungen** und wir diese dann - hoffentlich **gemeinsam - umsetzen**.

Es ist auch nicht geplant, dass die Gemeinde dafür Geld aufnimmt. Im Konzept ist lediglich der Einsatz eines Teils unserer Rücklagen (zweckgebundene Guthaben) vorgesehen. Das sollte ausreichen, um ideale Voraussetzungen für einen Investor (z.B. Wohnbaugenossenschaft) zu schaffen, der dann die Errichtung des komplexen Gebäudes übernehmen würde.



Ein starkes Team für eine starke Gemeinde

Diese Gemeinderatswahl ist auch für die Liste WiR zukunftsweisend. Vor fünf Jahren haben wir mit **sechs Mandaten** die Mitbewerber überrascht. Das wird diesmal schon etwas schwieriger.

Es freut mich daher besonders, dass ab sofort weitere Persönlichkeiten unser Team verstärken:

- ➔ Othmar Blesik (Oppenberg),
- ➔ Andrea Kinsky-Stocker,
- ➔ Alexander Marcher,
- ➔ Helmut Nebel und
- ➔ Dr. Alexander Schwarz

... werden die Liste WiR für Rottenmann künftig unterstützen. Die weitere Reihung finden Sie auf der Rückseite.

Denn WiR wollen Bewegung in unsere Gemeinde bringen

–
Stillstand haben wir schon lang genug!

Darum am 22. März 2015:

WiR für Rottenmann.

☒ Liste 6

Innenstadt-Umfrage

Aufgrund der geringen Entfernung zur Einkaufsstadt Liezen wird Rottenmann wohl keine Handelsstadt mehr werden, das steht fest. Aber für ein **attraktives Zentrum** in unserer Stadt muss erst die **Grundversorgung** sichergestellt werden - mit **Lebensmittelmarkt, Restaurant, Kaffeehaus/Konditorei, ärztliche Versorgung, betreutes Wohnen, öffentl. WC, etc.**

Das im Herbst 2014 vorgestellte Innenstadt-Projekt der Liste WiR würde genau hier ansetzen!

Auch die Mitte Jänner präsentierte **Innenstadt-Umfrage** (Arch. Nussmüller, Mag. Rosegger) zeigt diese Wünsche unserer Bevölkerung auf. Wir werden daher das Konzept weiterverfolgen und nach Beendigung des privaten Rechtsstreits (betreffend den Hauseinsturz) alle Möglichkeiten ausloten.



Schließung der Volksschule Oppenberg

Die VS Oppenberg wird im Sommer geschlossen - wenn nicht zumindest die Schülerzahl 10 erreicht wird. So die Aussage von LR Michael Schickhofer aus dem Vorjahr. Dies hätte jedoch für Oppenberg weitreichende Auswirkungen: Denn ein aufrechter Schulbetrieb trägt wesentlich dazu bei, dass weniger Bewohner abwandern und Zuwanderung unterstützt wird.

Nunmehr haben die Eltern der betroffenen Kinder (7 ab Schuljahr 2015/16) von sich aus das Gespräch mit Reg.-Kommissär Klaus Baumschlager gesucht, welcher ein klärendes Gespräch zugesichert hat. Warum das von SPÖ-Seite nicht schon viel früher und schriftlich gemacht wurde, ist unverständlich. Die Vermutung liegt nahe, dass diese **negative Entscheidung des SPÖ-Landesrates** erst nach der Gemeinderatswahl diskutiert werden sollte...



Privatschule Oppenberg?

Schon vor einem Jahr - nach den ersten deutlichen Aussagen des SPÖ-Landesrates zur Schließung der Volksschule - hat Vzbgm. Helmut Schauensteiner eine Möglichkeit zur Fortführung der VS Oppenberg gesucht - und gefunden: Im kleinen Bergdorf Pack gab es zwei Jahre zuvor dasselbe Problem - doch ein neu gegründeter Schulverein, der heute im alten Schulgebäude eine Privatschule betreibt und eine Lehrerin beschäftigt, hat Abhilfe geschaffen. Rechtlich und organisatorisch ist das auch in Oppenberg machbar, finanziell besteht noch Diskussionsbedarf. WiR bleiben dran!



Bürgerlisten holen mehr Geld vom Land...

Schon öfters wurde von Vertretern der Altparteien das Gerücht in Umlauf gebracht, unabhängige Listen - wie die Liste „WiR für Rottenmann“ - hätten im Fall des Falles weniger Chance, zusätzliches Geld vom „Land“ für besondere Vorhaben zu bekommen.

Die Praxis zeigt genau das Gegenteil: Alle Gemeinden unseres Bezirks, die von Bürgerlisten angeführt wurden und werden, haben **überdurchschnittlich viel Geld vom Land „abgeholt“** (Beispiele: Bad Mitterndorf, Rohrmoos, Oppenberg). Das ist für Insider auch nicht verwunderlich, denn Bürgerlisten-Gemeinden sind **besonders aktive Gemeinden**, und zusätzliches Geld vom Land gibt es eben nur **für solche**.



Wichtig in diesem Zusammenhang:

Die wesentlichen Einnahmen einer Gemeinde ergeben sich aus den bundesweit **gesetzlich geregelten Ertragsanteilen** sowie aus den **eigenen Gemeindesteuern**. Der **größte Teil** der Gemeindeeinnahmen ist somit **gesetzlich geregelt**.

Kraftwerk Bärndorf

Viele Bärndorferinnen und Bärndorfer haben sich bei der **Bürgerversammlung im Vorjahr** gegen den Plan ausgesprochen, das neue Klein-Wasserkraftwerk der Städtischen Betriebe mitten in die Siedlung zu bauen. Doch der Widerstand war umsonst, das Turbinenhaus wurde inzwischen genau dorthin platziert. Es ist auch davon auszugehen, dass im schön ausgebauten Bachbett künftig kaum mehr Wasser fließt, da dieses in Druckleitungen zur Turbine „transportiert“ wird... **Eine Alternative wäre gewesen**, das Kraftwerk etwas höher (am Waldrand) zu bauen. Der einzige Nachteil dieser Variante: die Investition hätte sich erst etwas später „gerechnet“ (geringere Stromproduktion).

Nur zur Klarstellung für die Betroffenen: Diese Entscheidungen wurden nicht im Gemeinderat getroffen, sondern ausschließlich im **Aufsichtsrat der Städtischen Betriebe**. Und dort sitzen ausschließlich SPÖ und ÖVP und lassen keine Opposition zu!

Unsere Bevölkerung schrumpft

Die Bevölkerung von Rottenmann entwickelte sich von 1945 bis 2001 positiv, in Zahlen: Von rund 4.600 Einwohnern auf knapp 5.500, wobei Mitte der 60er Jahre erstmals die 5.000er-Marke überschritten wurde. Höchststand war 1971 mit 5.588 EW, dieser starke Anstieg war wesentlich auf den damaligen Arbeitgeber Bauknecht Austria zurückzuführen. Seit 2001 sinkt die Einwohnerzahl wieder, sodass es aktuell nur mehr 5.090 Rottenmänner/innen gibt. Durch die Fusion mit Oppenberg erhöht sich die Einwohnerzahl der „neuen“ Gemeinde um 250 auf zusammen 5.340.

Neuplanung Rüsthaus Bärndorf

Nach jahrelangen Verzögerungen (?) schien es vor zwei Jahren endlich soweit zu sein: Plötzlich lagen die Pläne des neuen Rüsthauses Bärndorf samt Kalkulation auf dem Tisch und wurden den Vertretern des Gemeinderates und der FF Bärndorf präsentiert. Zum Entsetzen für die Betroffenen stellt sich schon bald heraus, dass diese Planung ein „Schnellschuss“ und die Kalkulation nicht sparsam und zweckmäßig war. Diese Ausführung hätte zu hohe Kosten verursacht, die in Zeiten des sparsamen Wirtschaftens nicht vertreten werden können. Daher hieß es von unserer Seite „Zurück an den Start“.

Mittlerweile wurde ein finanziell überschaubarer Plan präsentiert, welcher nun vom neuen Gemeinderat beschlossen werden soll. Somit kann das Projekt endlich umgesetzt werden.



Positive Opposition kann etwas bewegen!

Schon in unseren ersten fünf Jahren - als Opposition - hat unser Team **viel Positives für Rottenmann erreicht**: So haben wir die erste Planung/Kalkulation des Feuerwehr-Rüsthauses Bärndorf abgelehnt. Sie war unprofessionell und nicht zweckmäßig. Dadurch konnten wir unserer Gemeinde **unnötig hohe Kosten ersparen**. Heute ist das Projekt erfolgreich „auf Schiene“.

Auch die heute (fast) **barrierefreie Innenstadt** wurde durch unseren permanenten Druck schließlich umgesetzt: Fast alle **Gehsteigkanten wurden abgeschrägt** und **Schutzwege neu angelegt**. Leider hat unsere Stadtregierung auf einige **wichtige Schutzwege „verzichtet“**, nur weil sie den gesetzlichen Auflagen angepasst werden müssten, was natürlich etwas kostet.

Sogar bei einer **Gebührenerhöhung** konnten wir zugunsten der Bevölkerung **die Notbremse ziehen**, so geschehen bei der **2011 geplanten 30%igen Müllgebührenerhöhung**. Nach intensiven Diskussionen im Umweltausschuss konnte diese Erhöhung zumindest **auf 18 Prozent reduziert werden**.

Wir wollten sogar nur 10 Prozent, denn wir sind der Meinung, zuerst muss intern gespart werden, erst dann reden wir über Gebührenerhöhungen.

Damit wollen wir **unterstreichen**, dass man auch als Opposition etwas positiv bewegen kann - obwohl es ungleich schwerer ist. Doch wir sind nicht angetreten, um es uns leicht zu machen und wollen in jeder gewählten Position **das Beste für unsere Mitbürger** erreichen!

WiR bewegen Rottenmann.

22. März
~~Ø~~ WiR
Liste 6 | www.8786.at

	Vorname und Nachname	Adresse	Beruf
1	Helmut Schauensteiner, 57	St. Georgen 89	Unternehmer
2	Thomas Ploder, Ing., 40	Kirchengasse 103c	Militärpilot
3	Andrea Stocker-Kinsky, 52	Stadtwalds. 270/1	Unternehmerin i. R.
4	Herbert Zraunig, DI (FH), 42	Boder 43	Geschäftsführer
5	Klaus Hüttenbrenner, Mag., 41	St. Georgen 46a	Luftfahrttechniker
6	Thomas Futterleib, 42	St. Georgen 96/1	GWZ-Installateur
7	Othmar Blesik, 56	Oppenberg 227	Angestellter
8	Alexander Marcher, 19	Boder 36c	Medien-Designer
9	Helmut Nebel, 53	Büschendorf 57	Angestellter
10	Alexander Schwarz, Dr., 43	Büschendorf 4e	Prakt. Arzt
11	Elisabeth Rainer, 59	Strechau 12a/3	Bankangestellte i. R.
12	Florian Hellinger, 29	Strechau 71	Arbeiter
13	Veronika Ladner, Mag., 45	Hauptstraße 38	Apothekerin
14	Gerhard Weingand, 58	Burgtorsiedl. 226a	Stadtamtsdir. i. R.
15	Peter Lippusch, Ing., 34	Villmannsdorf 27/2	Bauingenieur
16	Corina Schüttner, 26	Oppenberg 242	Drogistin
17	Matthias Nebel, Ing., 28	Westrands. 325/2	Polizeibeamter
18	Ingrid Stock, 47	Bruckmühl 70	Angestellte
19	Thomas Sölkner, 46	Oppenberg 219	Unternehmer
20	Ursula Werl, 57	Koloman-W. Str. 163	Kellnerin

Unsere Gemeinde liegt uns am Herzen!

Im Dezember 2009 haben wir uns entschlossen, die unabhängige Liste „WiR“ ins Leben zu rufen. Unser Beweggrund: Nur mit einer parteifreien Liste können WiR die Wünsche und Probleme unserer Mitbürger ehrlich vertreten. Sobald Partei-Interessen im Spiel sind, wird das oft schwierig.

Für uns steht fest: Alle Entscheidungen einer Gemeindeführung sind ausschließlich im Interesse der Gemeindebürger zu treffen – und nicht im Interesse einer Partei. WiR wollen keine Entscheidungen „von oben“ mittragen müssen.

Denn WiR sind nur unseren Bürgern verpflichtet – und keiner Partei!

Spitzenkandidat Helmut Schauensteiner:

„Schluss mit dem Stillstand“



22. März 2015:
~~Ø~~ WiR | Liste 6